



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 5 1 - 0 0 1 2**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Kita Hellmundstraße in Trägerschaft von FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
(in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 55.696.932,63
in %: 15,30

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 3.203.286,41
in %: 33,64

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2019	Planungskosten	50.000	50.000				Umsetzung Ausbauprogramm, 80 neue Plätze
	X	2019	Deckung CO			50.000			Umsetzung Ausbauprogramm 48/90
X		2020	Ausbau Kita Hellmundstraße	280.000	280.000				Umsetzung Ausbau- programm 48/90
X		2020	Deckung Ausbau Kita Hellmundstraße			30.000	1.04798		IM Ausbauprogramm 48/90
X		2020	Deckung Ausbau Kita Hellmundstraße			250.000			Investitionsprogramm 2018-2020 Land
	X	2021	Entgelt Kita Hellmundstraße unterjährig 2021	787.174	787.174				Anmeldung HH 2020/21 durch Dez. VI/5102
Summe einmalige Kosten:				1.117.174	1.117.174	330.000			

	X		Entgelt Kita Hellmundstraße ab 2022	1.142.243	1.142.243				Anmeldung HH 2022/23 durch Dez. VI/5102
Summe Folgekosten:				1.142.243	1.142.243	1.142.243			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0526 vom 21.12.2017 zum Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 2018 bis 2021 bleibt das Versorgungsziel für Kinder unter 3 Jahren bei 48 % während das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % angehoben wird.

Die Liegenschaft Hellmundstraße 13-15 will der Eigentümer für den Betrieb einer Kindertagesstätte herrichten. Hierfür müssen die Bestandsgebäude umgebaut und saniert werden sowie ein Anbau errichtet werden. Der Investor vermietet das Gebäude nach Fertigstellung an den potentiellen Kita-Träger FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH. Die Mietkosten werden in die Betriebskosten eingerechnet und durch einen städtischen Zuschuss finanziert. Mit dieser Vorlage wird die grundsätzliche Genehmigung zur Finanzierung der Mietkosten als Investorenmodell für eine Kindertagesstätte sowie die Bereitstellung der Betriebskosten beschlossen.

Anlagen:

1. STVV-Beschluss Nr. 0526 vom 21.12. 2017
2. Übersicht Ausbauprogramm 48/90

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.12.2017 mit Beschluss Nr. 0526 bestätigt, das Versorgungsziel von 48 % für Kinder unter 3 Jahren beizubehalten und das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % anzuheben und den Ausbau zur Erreichung dieses Zieles beschlossen (Anlagen 1 und 2).
- 1.2 Am Standort Hellmundstraße 13-15 soll eine 5-gruppige Kindertagesstätte für 80 Kinder entstehen. Die Trägerschaft der Kindertagesstätte soll FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH übernehmen.
- 1.3 Der Eigentümer der Liegenschaft Hellmundstraße 13-15 möchte die Gebäude zum Betrieb einer Kindertagesstätte an einen Kita-Träger vermieten. Die bestehenden Gebäude müssen aufwendig saniert und umgebaut werden. Außerdem muss ein Anbau errichtet werden.
- 1.4 Die Gebäude werden nach Fertigstellung an den Betreiber der Kita zu einem angemessenen Mietzins von 19,75 €/m² für die Dauer von 30 Jahren vermietet.
- 1.5 Der Betreiber FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH erhält einen Zuschuss für den Betrieb einer 5-gruppigen Kindertagesstätte mit zwei Krippen- und drei Elementargruppen ab Inbetriebnahme voraussichtlich zum 01.07.2021 inkl. Vorlaufkosten.
- 1.6 Der Ausbau der Räumlichkeiten sowie die Anschaffung der Erstausrüstung erfolgt durch den Betreiber. Die Kosten in Höhe von 280.000 € können durch eine Förderung aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2018-2020 des Landes Hessen in Höhe von 250.000 € refinanziert werden. Die verbleibenden Kosten in Höhe von 30.000 € werden durch einen städtischen Investitionszuschuss gedeckt.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Am Standort Hellmundstraße 13-15 im Westend entsteht eine 5-gruppige Kindertagesstätte für 80 Kinder (2 Krippen- und 3 Elementargruppen). Die Trägerschaft der Kindertagesstätte übernimmt FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH. Die Inbetriebnahme ist zum 01.07.2021 geplant.

- 2.2 Dezernat VI/51 wird ermächtigt, nach dem Beschluss durch den Magistrat, vorab der Beschlussfassung durch den Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung, gegenüber dem Gebäudeeigentümer eine Mietausfallerklärung abzugeben, um diesen in die Lage der Finanzierung zu versetzen. Diese beinhaltet die Zusicherung der Stadt Wiesbaden bei einer etwaigen vorzeitigen Auflösung des Mietvertrages mit dem Betreiber ohne Verschulden des Investors oder bei Zahlungsunfähigkeit des Betreibers sich um einen anderen Betreiber zu bemühen, der den über 30 Jahre laufenden Mietvertrag bis zum Ablauf von 30 Jahren zu den gleichen Konditionen weiterführt.
- 2.3 Dezernat VI/51 wird ermächtigt, einen Leistungsvertrag mit FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH zur Deckung der jährlichen Betriebskosten abzuschließen. In den Betriebskosten sind 277.171 € Mietkosten jährlich enthalten. Die zusätzlichen CO-Mittel in Höhe von 787.174 € jährlich werden als weitere Bedarfe in der Haushaltsplanung 2020/2021 angemeldet und sind im Rahmen der Haushaltsplanberatungen dem Budget des Dezernates VI/51 zuzusetzen. Für 2022/2023 sind die Rahmendaten um den erforderlichen Betrag in Höhe von 1.142.243 € zu erhöhen. Die genannten Beträge beruhen auf einer Kalkulation auf Basis 2019. Notwendige Steigerungen nach Jugendhilfekommission (JHK) sind dabei noch nicht berücksichtigt. In dem ausgewiesenen Zuschussbedarf sind die zu erwartenden Kosten für die Zahlungen der Beitragszuschüsse berücksichtigt.
- 2.4 Die Kosten für den Ausbau und die Ausstattung der Kindertagesstätte belaufen sich auf 280.000 €. Die Umsetzung erfolgt durch den Betreiber FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH. Die Deckung erfolgt in Höhe von voraussichtlich 250.000 € aus dem „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2018-2020 des Landes Hessen. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 30.000 € werden durch einen investiven Zuschuss an den Betreiber aus dem Ausbaubudget 2018/2019 im Budget des Dezernates VI bei PSP I.04798 gedeckt.
- 2.5 Bei Nicht-Realisierung des Projektes, erhält der Gebäudeeigentümer auf Nachweis einen Zuschuss für bereits veranlasste Planungsleistungen bis zu einer Höhe von 50.000 €. Die CO-Mittel werden aus dem Ausbaubudget 2018/2019 im Budget des Dezernates VI gedeckt.
- 2.6 Dezernat VI/51 wird beauftragt in Verbindung mit Dezernat III/20 die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

In Wiesbadener Westend ist die Versorgungssituation mit Betreuungsplätzen für Kinder in Tageseinrichtungen sehr angespannt. Gemäß dem Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2017/2018 fehlen im Krippenbereich 200 Plätze und im Elementarbereich sogar 367 Plätze.

Durch die innerstädtische, dichte Bebauung ergeben sich nur wenige Möglichkeiten, geeignete Objekte oder Grundstücke für den Betrieb einer Kita zu finden. Der private Eigentümer der Liegenschaft Hellmundstraße 13-15 (ehemalige Holzhandlung) wandte sich an die Stadt, mit dem Angebot, dort eine Kita zu ermöglichen. Die Gegebenheiten wurden Vorort geprüft und eine Vorplanung durch den Eigentümer erstellt. Trotz der schwierigen baulichen Situation konnte eine geeignete Bauplanung für eine Kita erstellt werden in der insgesamt 5 Gruppen untergebracht werden können. Die Lage ist ebenfalls sehr gut geeignet. Die Kita würde geschützt im Hinterhof liegen, teilweise im Altbau untergebracht und teilweise im Neubau. Ein kleiner Hof sowie eine Dachterrasse ermöglichen es, sogar in der Innenstadt Spielmöglichkeiten im Freien zu schaffen.

Da die Baumaßnahme durch einen privaten Investor umgesetzt wird, ist die Neubau-Förderung durch Landesmittel ausgeschlossen. Der Eigentümer finanziert die gesamten Bau- und Umbaukosten und vermietet die Kita anschließend an den Freien Träger.

Die monatliche Miete beläuft sich auf 23.097,63 € für die ersten 5 Jahre. Anschließend erfolgt eine Indexierung. Das Gebäude wird an den Betreiber der Kita für die Dauer von 30 Jahren vermietet und im Rahmen der Betriebskosten durch die Stadt Wiesbaden finanziert.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 27.3.2019

Abteilung 5102 Duschek (2652/Du)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat